



**„Wir wollten in eine integrierte Softwarelösung und in die Zukunft investieren. Für diese Konstellation gab es zu SAP Business One keine Alternativen“.**

Marcel Aeschbach, Geschäftsführer der Comfortfloor AG

### AUF EINEN BLICK



#### Unternehmen

- Die Comfortfloor AG hat mit der Einführung einer integrierten Geschäftssoftware den Grundstein für ihr weiteres Wachstum gelegt.
- [www.comfortfloor.ch](http://www.comfortfloor.ch)

#### Branche

- Elektro- und Wasser-Bodenheiz-Systeme

#### Herausforderungen

- termingerechte Einführung
- kein Unterbruch des laufenden Betriebs

#### Implementierungspartner

- Data Unit AG, 6210 Sursee
- [www.dataunit.ch](http://www.dataunit.ch)

#### Lösungen und Services

- SAP Business One

#### Implementierungs-Highlights

- Übernahme des komplexen Datenpools aus dem Altsystem

#### Nutzen

- Deutliche Zeit- und Kosteneinsparungen in Administration sowie Offert- und Bestellabwicklung
- Schnelle und flexible Angebotsabgabe
- Geringere Lagerhaltung und höhere Liquidität

#### IT-Infrastruktur

- Hardware: HP Server
- Betriebssystem: Microsoft Server 2003
- Datenbank: SQL Server
- 8 User

## COMFORTFLOOR AG

**Eine integrierte Unternehmenssoftware liefert der Comfortfloor AG wichtige Kennzahlen für strategische Entscheidungen und ermöglicht schnellere Arbeitsabläufe.**

Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre brachte neuen Schwung in die Schweizer Baubranche. Davon profitiert auch die Comfortfloor AG aus Rickenbach im Kanton Luzern. Getreu dem Motto „G'sundi Wärme“ ist die Nachfrage nach alternativen Heizmöglichkeiten im Neubau- und im Renovationssegment deutlich gestiegen. Vor allem umweltgerechte und wirtschaftlich arbeitende Systeme sind gefragt, nicht zuletzt aufgrund der unkalkulierbaren Entwicklung des Ölpreises. Mit innovativen Produkten und umfassenden Dienstleistungen hat sich das Unternehmen in den vergangenen zehn Jahren am Markt etabliert. Von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung eines Projekts reicht das Spektrum des KMU mit seinen aktuell 13 Mitarbeitenden.

### Eine IT-Lösung, die den Unternehmensprozessen einheizt

Um die eigene Leistungsfähigkeit kontinuierlich zu steigern, sind integrierte Verkaufsprozesse vom Angebot bis zur Rechnungsstellung auf der Basis einer flexiblen Geschäftssoftware unerlässlich. Doch das Altsystem war in den letzten Jahren an seine Grenzen gestossen und erwies sich für das weitere Wachstum als hinderlich. Folglich wurde eine standardisierte IT-Lösung

### Data Unit AG

SAP Business One Competence Center  
Surentalstrasse 10  
CH-6210 Sursee  
T + 41/0/41 925 17 17  
F + 41/0/41 925 17 18  
E info@dataunit.ch

### SAP (Schweiz) AG

Althardstrasse 80  
CH-8105 Regensdorf  
T +41/0/58 871 61 11  
F +41/0/58 871 61 12  
[www.sap.ch/kmu](http://www.sap.ch/kmu)

### SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7  
69190 Walldorf  
T +49/8 00/55 00 56-1\*  
F +49/8 00/55 00 56-2\*  
E info.germany@sap.com

[www.sap.de/mittelstand](http://www.sap.de/mittelstand)

### SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b  
A-1021 Wien  
T +43/8 00/008007  
F +43/8 00/008006

[www.mittelstand.at](http://www.mittelstand.at)

\* gebührenfrei in Deutschland

gesucht, die sich zum einen an die Unternehmensprozesse anpassen lässt und zum anderen die weitere Entwicklung flexibel unterstützt. Ein Anforderungsprofil, dem SAP® Business One voll und ganz entsprach. „Wir wollten mit einem ganzheitlichen Softwaresystem in die Zukunft investieren. Dieser Anspruch lies sich letztendlich mit SAP am besten verwirklichen“, erläutert Marcel Aeschbach, Inhaber und Geschäftsführer der Comfortfloor AG, die Entscheidung. So lässt sich die Lösung bei Bedarf jederzeit durch Add-On's erweitern und der Datenaustausch mit Fremdprodukten kann über standardisierte Schnittstellen erfolgen.

### Komplexe Datenbestände energiesparend übernommen

Realisiert wurde das Projekt von der Data Unit AG aus dem luzernischen Sursee. „Bereits in der Offertphase haben uns die Mitarbeiter der Data Unit AG überzeugt. Sie wussten genau, wie wir als KMU ‚ticken‘ und waren mit unseren Anforderungen bestens vertraut. Ausserdem haben uns die Fachkompetenz und das Branchen-Know-how beeindruckt“, erläutert Marcel Aeschbach. So trug nicht zuletzt eine detaillierte Einführungsplanung dazu bei, das Projekt in nur drei Monaten zu realisieren. Eine der grossen Herausforderungen in dieser Zeit bestand darin, die komplexen Datenbestände aus dem Altsystem ohne Unterbruch des laufenden Betriebs zu übertragen. Mit Hilfe der Data Transfer Workbench, einem speziellen SAP-Dienstprogramm zur Altdatenübernahme, wurde dieser Prozess reibungslos abgewickelt. So konnte nach nur drei Monaten ab Projektstart die Lösung produktiv gesetzt werden. Schnell und zielsicher navigieren die Mitarbeitenden heute über die Benutzeroberfläche der Software.

### Mit CAD-Anbindung die Effizienz wohltemperiert steigern

Folglich liessen sich in Geschäftsbereichen wie der Offertstellung, dem Kundenmanagement, der Lagerverwaltung, der Administration und der Planung durch die vereinfachten Abläufe die Kosten deutlich senken. Angebote können heute wesentlich schneller abgegeben werden und eine durchgängige Auftragskontrolle ermöglicht den lückenlosen Überblick über die einzelnen Phasen bis zur Rechnungsstellung. „Da wir nun alle Informationen von Aufträgen, Lieferungen und Bestellungen gezielt abrufen können, sind wir in der Lage, unsere Ressourcen und Sachmittel noch besser einzusetzen. Dadurch hat sich z. B. die Lagerhaltung deutlich verringert“, erläutert Marcel Aeschbach. Angesichts der bereits erreichten Verbesserungen fällt der Blick in die Zukunft positiv aus. „Ich bin überzeugt, dass wir noch in weiteren Bereichen deutliche Einsparungen durch SAP erzielen werden“. So ist geplant, demnächst die CAD-Abteilung an die IT-Lösung anzubinden. Da die Comfortfloor AG die Kernkomponenten ihrer Heizsysteme selbst entwickelt und produziert, wird mit diesem Schritt die einheitliche Softwarebasis über alle Unternehmensbereiche hinweg komplettiert.